

# Open Educational Resources für die Berufsbildung - passgenau selbst erstellen?!

Susanne Grimm, DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und  
Bildungsinformation, Deutscher Bildungsserver, OERinfo | Informationsstelle  
Open Educational Resources

7. Oktober 2021, Fachtagung InnoVET, 15:00 – 16:30 Uhr

# Der OERdeckel – OER auf einem Bierdeckel erklärt

**LEHR- & LERNMATERIAL IM WEB**  
Ja, im Internet gibt es vieles zu finden. Aber Achtung: Fremde Inhalte dürfen Sie grundsätzlich nur mit Zustimmung der Rechteinhaber/-innen nutzen. Klingt kompliziert? Ist es auch.

**FREIE BILDUNGSMATERIALIEN**  
(auch als OER bezeichnet, von „open educational resources“)  
sind Lehr- und Lernmaterialien, die ausdrücklich genutzt, das heißt auch verändert und wiederveröffentlicht werden dürfen. Damit man das erkennt, werden freie Lizenzen eingesetzt.

Mehr zu Open Educational Resources auf [www.o-e-r.de](http://www.o-e-r.de)

**FREIE LIZENZEN**  
-was man mit den Materialien machen darf

**CC0** Einfach nutzen!

**CC BY** zusätzlich: Angaben zu den Urheber/-innen, zur Lizenz und zu etwaigen Änderungen machen und verlinken.

**CC BY SA** zusätzlich: Auf Grundlage fremder Inhalte erstellte Materialien müssen unter die gleiche Lizenz gestellt werden.

Mehr Informationen zu den Lizenzen unter <http://de.creativecommons.org>

Mehr zu Open Educational Resources auf [www.o-e-r.de](http://www.o-e-r.de)

# Potenziale für die Schule beide Lernorte



„Die Möglichkeit der Aktualisierung der Materialien bietet bei sich schnell weiterentwickelnden Inhalten große Vorteile.“ (Verbandssprecher, älter als 55 Jahre)

„In der Projektarbeit können Auszubildende mit der Produktion von Lernmaterial beauftragt werden.“ (Ausbilder, 36 – 45 Jahre)

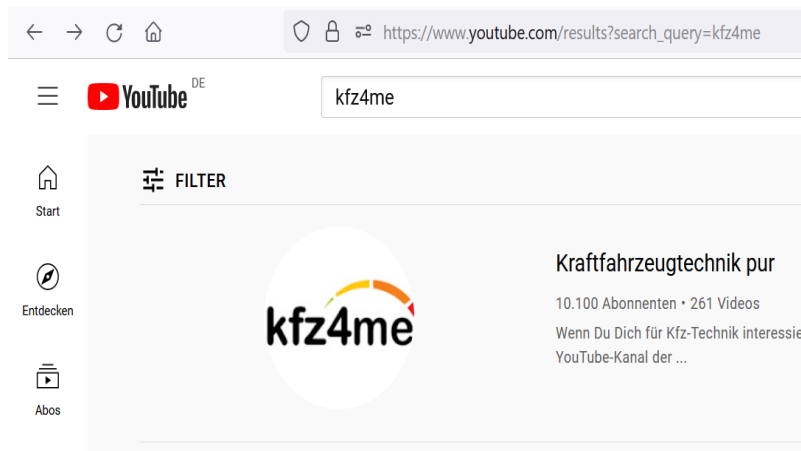
„Guter Ideenpool, häufig sind Anpassungen an eine didaktische Jahresplanung notwendig. Manchmal ist es sinnvoll, auf der OER-Grundidee aufbauend, eigenes Lernmaterial zu erstellen, da z. B. Begriffe oder Methoden etwas anders genutzt werden.“ (Bereichsleiterin, 46–55 Jahre)

„Möglichkeit, Schüler zwischen alternativen Herangehensweisen wählen zu lassen – somit auch gute Chance zur Binnendifferenzierung.“ (Lehrerin, 46–55 Jahre)

„Kein erstelltes Material kann man ohne Veränderungen übernehmen. Selbst eigenes Material muss für jede Klasse/Gruppe angepasst werden. Je mehr Varianten schon existieren, desto besser kann man den Unterricht an die einzelnen Schüler/-innen anpassen.“ (Lehrer, 25–35 Jahre)

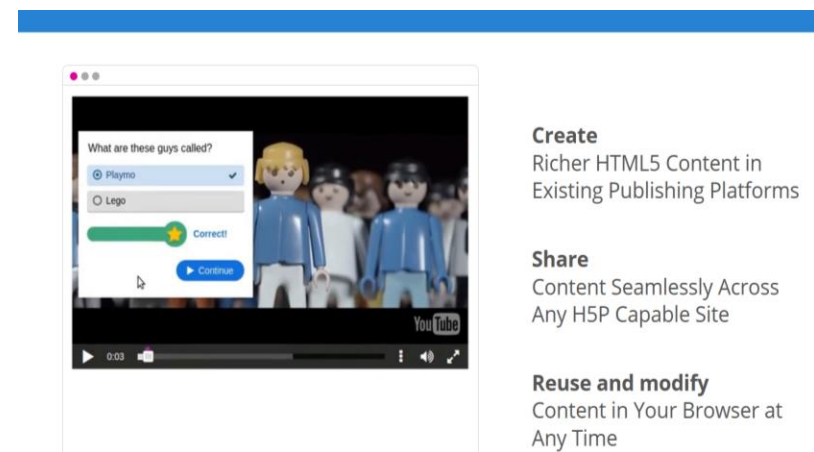


# Live hack – OER finden und bearbeiten



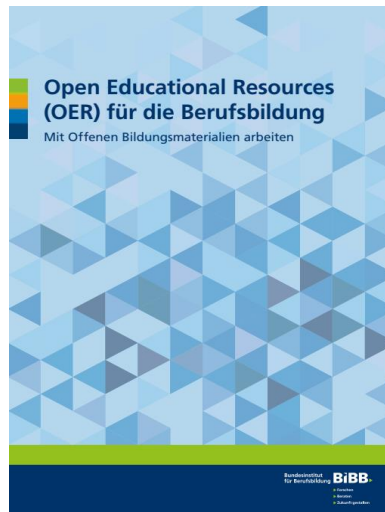
Screenshot: Kfz4me

Kraftfahrzeugtechnik pur,  
nicht unter freier Lizenz



Screenshot: H5P CREATE, SHARE  
AND REUSE INTERACTIVE HTML5  
CONTENT IN YOUR BROWSER,  
nicht unter freier Lizenz

## Weiterführende Literatur



### **Open Educational Resources (OER) für die Berufsbildung**

**Mit Offenen Bildungsmaterialien arbeiten**

Susanne Grimm

OERinfo | Informationsstelle Open Educational Resources

Deutscher Bildungsserver – Digitale Bildung & Digitale Infrastrukturen

069 24708-185

[grimm.susanne@dipf.de](mailto:grimm.susanne@dipf.de)

[@5U54NN36R1MM](#)

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation